



Landes-  
wochen für  
Vielfalt und  
Teilhabe

**Queenwho**, bürgerlich Whoopi Jessica Kusi, wurde 2000 in Bremen geboren, studiert Spanisch und Religion auf Lehramt und beendet im Juli ihren Master.

Statt nordischer Zurückhaltung prägten die Platten- und CD-Sammlungen ihres Vaters, sowie der Musikgeschmack der älteren Schwester und die Leidenschaft für R'n'B und Hip-Hop, als auch inspiriert von Künstler\*innen wie Destiny's Child und Missy Elliott, ihren Sound. Nach ersten Coverversionen veröffentlichte sie 2018 mit „Melaninlicious“ ihre erste Single. Ihre Musik verbindet Black Empowerment, intersektionalen Feminismus und persönliche Erfahrungen.

Mit Songs wie „Black Queens“ und „Brown Sugar Baby“ sowie ihrer Debüt-EP „7 Stages of a Black Queen“ (2023) machte sie auf sich aufmerksam. Seit 2023 veröffentlicht Queen Who zunächst ihre Musik unabhängig und setzt seitdem konsequent auf kreative Freiheit. Mit der 2025 veröffentlichten Single „Cute oder model“-nimmt Queenwho Kurs auf das politische Jetzt.



# BREMER RAT



## Podcast

### „Mitten in Bremen: Stimmen gegen Diskriminierung“

Antidiskriminierung gehört nicht ins Hinterzimmer, sondern mitten in den Stadtraum. Mit einem neuen Live-Podcast-Format bringt die AG Antidiskriminierung des Bremer Rats Stimmen und Perspektiven in die Öffentlichkeit.

Für das Gespräch laden wir Gäst\*innen aus Aktivismus, Kunst, Community-Arbeit und gesellschaftlicher Praxis ein, die unterschiedliche Perspektiven auf Antidiskriminierung und gelebte Vielfalt einbringen. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen zuzuhören, mitzudenken und Antidiskriminierung gemeinsam hörbar zu machen.

Zeit/Ort:  
Montag, 01.06.2026

Live ab 15 Uhr bis 16:30 Uhr  
Am Markt 20  
Haus der Bürgerschaft  
(Eingang EuropaPunkt Bremen)  
28195 Bremen



## Die Arbeitsgruppe "Antidiskriminierung"

Ziel der AG ist es, institutionalisierte sowie strukturelle Diskriminierung im Lande Bremen sichtbar zu machen und langfristige Strategien für deren Abbau zu entwickeln. Die AG bietet Interessierten sowie Expert\*innen Raum für einen Erfahrungsaustausch. Außerdem findet ein Austausch mit dem Bremer Netzwerk gegen Diskriminierung statt.

Geplant ist ein öffentlich aufgezeichneter Live-Talk. Das Gespräch wird vor Ort produziert und über Lautsprecher in den Stadtraum getragen. Menschen, die vorbeikommen, können stehen bleiben, zuhören und den Austausch miterleben. So entsteht eine besondere Atmosphäre zwischen Podcast, politischem Gespräch und städtischem Dialog. Antidiskriminierung wird hörbar und Teil des öffentlichen Raums.

Kontakt: **Inessa Ulrich** (inessaulrich@gmail.com)

Beteiligt sind unter anderem folgende Personen:

Organisation und Koordination: Inessa Ulrich

Finanzen: Selda Kaiser

Redaktionsteam und inhaltliche Vorbereitung: Mohan Thambayah und Inessa Ulrich

Moderation: Lissa Dierks

Technik und Podcastaufnahme: Kulturladen Huchting, Ingmar Pech und Fatma Dalmaz

Social Media und Öffentlichkeitsarbeit: Adrian Adu, Fatma Dalmaz, Anita Okoro, Sara Balkan-Etdöger und Mohan Thambayah

Flyer- und Grafikgestaltung: Fatma Dalmaz und Anita Okoro

Kommunikation und Terminabstimmung: Franziska Koehler, Selda Kaiser, Lissa Dierks und Inessa Ulrich

**Vielen Dank an alle Beteiligten für die Zeit, Perspektiven, Ideen und die gemeinsame Umsetzung dieser Veranstaltung.**



Bild: Sarah Rauch

**Diese Podcast-Veranstaltung wurde gemeinsam durch Mitglieder der AG Antidiskriminierung des Bremer Rats für Teilhabe und Diversität in der Migrationsgesellschaft entwickelt, organisiert und umgesetzt. Im Mittelpunkt steht Antidiskriminierung als Querschnittsthema. Wir sprechen über Diskriminierungserfahrungen in Bremen und Bremerhaven, über intersektionale Lebensrealitäten und darüber, wie Rassismus, Sexismus, Ableismus, Klassismus, Queerfeindlichkeit usw. im Alltag wirken. Gleichzeitig geht es um solidarische Praxis und um Möglichkeiten gesellschaftlicher Veränderung.**

## PODCAST

Moderiert von Lissa Dierks

Alle Informationen findest du auch auf unserer Website:

welcometobremen.de/vielfalt  
undteilhabe/mitten-in-  
bremen-stimmen-gegen-  
diskriminierung/  
-seite.de



**Jermaine Greene** wurde 1986 in den USA geboren und zog 1992 gemeinsam mit seiner Mutter nach Deutschland. Seit 2011 arbeitet der staatlich anerkannte Sozialarbeiter beim SV Werder Bremen als Fanbeauftragter. Im Zuge seiner Tätigkeit wurde er zudem im Jahr 2021 zum Antidiskriminierungsbeauftragten ernannt.

In seiner Rolle als Fan- und Antidiskriminierungsbeauftragter begleitet er nicht nur die Spiele des SV Werder Bremen, sondern fungiert als Kommunikationsschnittstelle zwischen Fans, Vereinen, Verbänden und Sicherheitsorganen.

Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf dem Einsatz gegen verschiedene Formen von Diskriminierung im Fußball, insbesondere gegen Rassismus, Sexismus und Queerfeindlichkeit.

Hier engagiert sich Jermaine auch privat. So war er unter anderem von 2023 bis 2025 als Pressesprecher des CSD Bremen + Bremerhaven e.V. aktiv.